

## Behindertenbeirat im Landkreis Gifhorn e.V.

### Protokoll

Sitzung vom 05.11.2009 um 19.30h

im Eberhard-Schomburg-Haus, Wohnheim der Lebenshilfe  
II. Koppelweg 3 in Gifhorn

#### **Anwesende:**

Elke Paetzold, Hartmut Paetzold, Doris Butowski, Dietrich Butowski, Thilo Hofmann, Barbara della Monica, Armin Sue, Hajo Hoffmann, Andre´ Volbers, Bettina Schütte, Rolf Busse, Burkhard Luthmann, Ulrike Schilling, Susanne Kliche

#### **Tagesordnung:**

- 1) Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
- 2) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 3) Fußgängerüberweg II. Koppelweg
- 4) Kinderweihnachtsmarkt in GF
- 5) IGS Sassenburg: Berücksichtigung von Barrierefreiheit in der Planung
- 6) AK „Eine Schule für alle“
- 7) Berufsschulunterricht für eine hörgeschädigte Schülerin
- 8) Fachgruppe: Vorschläge zur Tagesordnung
- 9) Bericht: Landesbehindertenrat und Regionalkonferenz
- 10) Bericht: Frauenbeauftragte in den Hannoverschen Werkstätten
- 11) Wohnen
- 12) Verschiedenes

#### **TOP 1):**

Barbara della Monica begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.  
Die Tagesordnung wird ergänzt und entsprechend der oben aufgeführten Punkte festgelegt.

#### **TOP 2):**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 01.10.09 wird genehmigt.

#### **TOP 3):**

Die Lebenshilfe Gifhorn hatte bei der Stadt Gifhorn einen Zebrastreifen mit akustischer Ampel am II. Koppelweg vor dem Eberhard-Schomburg-Haus beantragt. Hierzu hatte auch ein Ortstermin mit Beteiligung des Behindertenbeirats stattgefunden.

Burkhard Luthmann berichtet, dass in einem Schreiben der Stadt der Zebrastreifen abgelehnt wurde und stattdessen eine Verkehrsinsel mit Querungshilfe vorgeschlagen wurde.

Die Lebenshilfe wird der Stadt in einem Antwortschreiben die folgende Priorisierung für eine Lösung vorschlagen:

1. Verlegung einer Ampel, als Bedarfsampel, mit akustischer Ausstattung für blinde Menschen auf Höhe des Eberhard-Schomburg-Hauses / Netto- Markt.

2. Zebrastreifen
3. Querungshilfe mit Verkehrsinsel

Der Behindertenbeirat unterstützt dieses Vorgehen. Susanne Kliche wird Nicole Wockenfuß über den Fall informieren, damit sie die Baumaßnahme im Bauausschuss der Stadt unterstützt.

#### **TOP 4):**

Susanne Kliche berichtet über den Kinderweihnachtsmarkt vom Gifhorner Bündnis für Familien der am Donnerstag, den 10.12.2009 ab 16:00 Uhr auf dem Marktplatz in Gifhorn stattfinden wird. Susanne Kliche wird dort den Behindertenbeirat vertreten und Flyer verteilen. Armin Sue wird den Termin auf unsere Internetseite aufnehmen.

#### **TOP 5):**

Margarete Oelke-Hofmann und Thilo Hofmann haben im Namen des Behindertenbeirats einen Brief an Frau Siemann vom Landkreis, Fachbereich Bildung, Schule, Kultur geschrieben. Darin appellieren sie, das Konzept für die geplante integrierte Gesamtschule in Sassenburg so auszurichten, dass auch Kinder mit Handicap unterrichtet werden können.

#### **TOP 6):**

Es besteht die Idee den Runden Tisch „Eine Schule für alle“ fortzuführen.

Da es in letzter Zeit mehrere Anfragen zur integrativen Beschulung für Kinder mit Behinderung gegeben hat, sollen insbesondere Eltern von solchen Kindern im Vorschulalter angesprochen werden. Thilo Hofmann wird versuchen beim Landkreis eine Liste von den Kindergärten mit Integrations-Kindern zu bekommen.

#### **TOP 7):**

Elke Paetzold weist auf einen Artikel in der Braunschweiger Zeitung hin. Darin wird über eine gehörlose Auszubildende berichtet, die am normalen Berufsschulunterricht in der BBS in GF mit Hilfe einer Gebärdendolmetscherin teilnehmen kann. Dabei musste sie viele Hindernisse überwinden, bis sie deren Finanzierung erreicht hatte. Es wird vorgeschlagen die Auszubildende einzuladen und sie zu bitten, über Ihre Erfahrungen, zu berichten.

#### **TOP 8):**

Es werden Themenvorschläge für die nächste Sitzung der Fachgruppe zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen im LK GF gesammelt:

- Beschulung von Kindern mit Handicap in der neuen integrierten Gesamtschule (Frau Siemann einladen).
- Bericht zur Barrierefreiheit von öffentlichen Bauvorhaben.

- Bericht der Jugendpflege: Was wird für Kinder mit Behinderung getan?

In der nächsten Sitzung sollen weitere Punkte gesammelt werden.

Die Fachgruppensitzung soll im Februar oder März 2010 stattfinden.

Anmerkung: Thilo Hofmann berichtet, dass der Behindertenfahrdienst in der letzten Sozialausschusssitzung wie vorgeschlagen genehmigt wurde und dem Kreistag zum endgültigen Beschluss vorgelegt wird. Die finanzielle Neuordnung Fahrdienstes soll zum 1.1.2010 starten.

### **TOP 9):**

Barbara della Monica konnte wegen Krankheit nicht an den letzten Sitzungen des Landesbehindertenrats (LBR) in Bad Zwischenahn und an der Regionalkonferenz von Behindertenbeiräten und –beauftragten in WOB teilnehmen.

Laut Pressemitteilung von der Sitzung des LBR erläuterte der Verbandsdirektor der Niedersächsischen Wohnungswirtschaft (vdw), das Angebot barrierefreier Wohnungen solle ausgebaut werden. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Landesbehindertenrat und vdw soll Möglichkeiten erarbeiten, wie mehr barrierefreie Wohnungen geschaffen werden können. Auf der Sitzung wurden auch die nunmehr bundeseinheitlichen Regelungen vorgestellt für Menschen mit Behinderungen, die zwar nicht auf Behindertenparkplätzen, aber z.B. im eingeschränkten Halteverbot parken dürfen.

Die Regionalkonferenz beschließt lt. Protokoll u.a.

### **TOP 10):**

Es besteht die Forderung nach Frauenbeauftragten in Werkstätten und Wohnheimen. Das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend ließ eine wissenschaftliche Studie erstellen, in der die Notwendigkeit bestätigt wird. Das Bundesministerium finanziert nun ein Schulungsprojekt für Frauenbeauftragte in Einrichtungen. Durchgeführt werden die Schulungen von „Weibernetz“ e. V., dem Bundesnetzwerk behinderter Frauen und „People First“- Deutschland, Barbara della Monica und Ulrike Schilling haben an der Vorstellung des Projekts in Kassel teilgenommen.

In der Lebenshilfe soll aber zunächst keine Frauenbeauftragte gewählt werden, da genug Frauen im Heimbeirat vorhanden sind, an die man sich bei Problemen wenden kann. Barbara della Monica biete ihre Unterstützung an, falls es zu Problemen kommen sollte. Sie arbeitet seit 7 Jahren mit Frauengesprächsgruppen in den Hannoverschen Werkstätten. Eine der Frauen nimmt an der Schulung des Projekts teil. Barbara della Monica unterstützt sie bei ihrer Arbeit. Hannoverschen Werkstätten besteht Wunsch, dass es künftig in allen Zweigstellen Frauenbeauftragte geben soll. B. della Monica dort bereitet eine interne Schulung vor.

### **TOP 11):**

Die Planung für eine Info-Veranstaltung zu verschiedenen Wohnformen für Menschen mit Behinderungen wird fortgesetzt:

Er wird vorgeschlagen, die Pflegestützpunkte in Braunschweig und Hannover einzubinden.

Frau Kneiske-Spitzer, Behindertenbeauftragte der Stadt Wolfsburg, hat angefragt, ob eine solche Veranstaltung nicht gemeinsam geplant werden kann. Das wird vom Behindertenbeirat begrüßt. Barbara della Monica wird sich mit Frau Kneiske-Spitzer in Verbindung setzen.

**TOP 12):**

Elke Paetzold informiert, dass die Musiktherapeutin Viola Schönfeld in Meinersen-Ohof spezielle Musiktherapien für Kinder mit Behinderung anbietet.

Der Neujahrsempfang wird am Samstag, den 16.01.2010 ab 11:00 Uhr in Räumen der Diakonie Käsdorf stattfinden. Wie im letzten Jahr soll kein fester Unkostenbeitrag erhoben werden. Um eine Spende je nach „persönlichen Möglichkeiten“ soll aber wieder gebeten werden.

Die Anzahl der Tagesordnungspunkte sollte bei der nächsten Sitzung möglichst gering sein, um am Ende etwas Zeit für eine kleine besinnliche Weihnachtsfeier zu haben.

Gez. Armin Sue (Schriftführer)

Barbara della Monica (Vorsitzende)

**Die nächste Beiratssitzung ist am  
Donnerstag, 3. Dezember um 19:30 Uhr  
UN Welttag der Menschen mit Behinderungen  
im Eberhard-Schomburg-Haus der Lebenshilfe,  
II. Koppelweg 3 in Gifhorn.**